

[In der Ukraine ansässige iranische Staatsbürger haben keine günstigen Steuerbedingungen mehr](#)

04.08.2023

Die Regierung hat das Doppelbesteuerungsabkommen mit dem Iran gekündigt. In der Ukraine ansässige iranische Staatsbürger werden keine günstigen Steuerbedingungen mehr erhalten. Dies teilte das Finanzministerium der Ukraine mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Regierung hat das Doppelbesteuerungsabkommen mit dem Iran gekündigt. In der Ukraine ansässige iranische Staatsbürger werden keine günstigen Steuerbedingungen mehr erhalten. Dies teilte das Finanzministerium der Ukraine mit.

„Das Ministerkabinett der Ukraine hat den Gesetzentwurf über die Beendigung des Abkommens zwischen der Regierung der Ukraine und der Regierung der Islamischen Republik Iran über die Vermeidung der Doppelbesteuerung und die Verhinderung der Steuerhinterziehung in Bezug auf die Steuern auf Einkommen und Vermögen, abgeschlossen am 21. Mai 1996, gebilligt“, heißt es in der Mitteilung.

Nach der Beendigung des Abkommens wird auf alle Einkünfte von Einwohnern des Irans, die aus Quellen in der Ukraine stammen, der allgemeine Steuersatz 15 % angewandt werden

- der allgemeine Steuersatz von 15%, der im Steuergesetzbuch der Ukraine festgelegt ist, wird anstelle des im Abkommen festgelegten Präferenzsatzes angewendet: 10 % auf Dividenden; 10 % auf Zinsen; 10 % auf Lizenzgebühren; * Vermeidung von Verlusten für den ukrainischen Haushalt aufgrund der Anrechnung von Steuern, die in Iran von in der Ukraine ansässigen Personen gezahlt wurden, die in Iran tätig sind; * Befreiung der Ukraine von ihren Verpflichtungen zum Informationsaustausch mit Iran in Steuerangelegenheiten; * Beschleunigung des Abbaus der wirtschaftlichen und finanziellen Beziehungen zu Iran.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 230

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.